

Amts- und Anzeigenblatt der  
Stadt Hohenems und der Gemeinden  
Götzis, Altach, Koblach und Mäder  
Erscheinungsort & Verlagspostamt,  
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 2  
Donnerstag, 12. Jänner 2023

# s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**MONSTERKONZERT  
14. JÄNNER 2023**

## HOHENEMS

Die Emser Palast-Tätscher laden zum 28. Internationalen Monsterkonzert ein. Guggen aus dem gesamten Vier-Länder-Eck stellen sich in Hohenems ein. Um 13 Uhr geht es auf dem Kirchplatz St. Karl bereits los: Mit Narrengottesdienst und Platzkonzert. Ab 17.30 Uhr steigt dann die große „Guggaparty“:  
**Samstag, 14. Jänner 2023, 17.30 Uhr, Tennis.Event.Center, Eintritt frei!**

## GÖTZIS

Duo Sunshine – Kabarett von Maria Neuschmid und Markus Linder.  
**Donnerstag, 19. Jänner 2023, 20 Uhr  
Kulturbühne AMBACH**

## KOBLACH

Treffpunkt Tanz: Bewegung zu Klängen aus der ganzen Welt. Details zum Schnupperkurs im Vereinsanzeiger.  
**Freitag, 13. Jänner 2023, 17 Uhr,  
UG DorfMitte**

## ALTACH

Die Funkenzunft lädt zum 21. großen Faschingsumzug. Danach großes Narrentreiben auf dem Spar-Parkplatz.  
**Sonntag, 15. Jänner 2023, 14 Uhr,  
Ortszentrum**

## MÄDER

Seniorenhock im Schulheim Mäder.  
**Dienstag, 17. Jänner 2023, 14 – 16 Uhr,  
im Elmar-Kramer-Saal**

# Jobmesse

Freitag, 20. Jänner 2023

11:00 - 16:30 Uhr



Campus der FHV  
Hochschulstraße 1  
Dornbirn

**Dein Moment.**  
**Deine Chance.**  
Über 1000 Jobs.  
100 Unternehmen.

**FHV**  
Vorarlberg University  
of Applied Sciences

**iv** INDUSTRIELLENVEREINIGUNG  
VORARLBERG

CHANCENLAND  
VORARLBERG

**VN**  
VORARLBERGER  
NACHRICHTEN

# INHALT

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 10
Götzis	Seite 21
Altach	Seite 28
Koblach	Seite 38
Mäder	Seite 44
Anzeigen	Seite 48
Kleinanzeigen	Seite 70

## IMPRESSUM

### Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132  
Thomas Fruhmann, BA  
Mag. Martin Hölblinger,  
redaktion@hohenems.at  
Götzis: Tel. 05523/5986-208, Christine  
Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at  
Altach: Marc Gächter  
Koblach: Johannes Tschohl, BA  
Mäder: Sabine Simma  
Adressen wie unten

## MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und  
Marktgemeinde Götzis  
Verantwortlicher Schriftleiter:  
Bürgermeister Dieter Egger  
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt  
GmbH, Dornbirn

## ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist  
jeweils Montag, 17 Uhr.  
Bei Feiertagen kann sich der  
Annahmeschluss vorverlegen.

## ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,  
Fax DW 1139, Sandra Strammer,  
gemeindeblatt@hohenems.at;  
Abo: RS Zustellservice,  
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at  
Götzis: Tel. 05523/5986-208,  
Christine Heinzle,  
gemeindeblatt@goetzis.at  
Altach: Tel. 05576/7178-104,  
Marc Gächter,  
gemeindeblatt@altach.at  
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,  
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA  
gemeindeblatt@koblach.at  
Mäder: Tel. 05523/52860-18,  
Fax DW 20, Sabine Simma,  
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Emser Palast-Tätscher



## EDITORIAL

### Erste große Faschingsparty des Jahres in Hohenems:

Das Monsterkonzert ist gänzlich zurück in Hohenems – die Grafenstadt wird zur närrischen Hochburg: Am Samstag, dem 14. Jänner 2023, veranstalten wir – die Emser Palast-Tätscher – das 28. Internationale Monsterkonzert. Farbenfroh und lautstark läuten die Musikgruppen die Faschingszeit ein. Guggamusiken aus der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Vorarlberg geben sich ein Stelldichein und bringen Hohenems zum Beben. Ab 13 Uhr stimmen Guggamusiken die Besucher auf die kommende Faschingssaison am Emser Kirchplatz St. Karl ein.

Pünktlich um 13.50 Uhr lädt der Fanfarenzug Dornbirn in die Pfarrkirche zum Narrengottesdienst. Dieser wird musikalisch von der Lumpamusik Götzis und den Gmendr Gassafetza aus Schwäbisch Gmünd gestaltet. Die Guggenmusik aus Deutschland hatte 2017 über 32.000 Klicks für das Video „Halleluja“ anlässlich des Monsterkonzerts. Um 14.45 Uhr eröffnen die Iglu Gugger die Open-Air Platzkonzerte. Weitere Formationen wie die Schneggahüsler Frastanz, Pfuutzger Musigg oder Tuarbaguger Escha heizen den Besuchern ebenfalls richtig ein.

Nach einem kurzen Fußmarsch ins Tennis.Event.Center geht um 17.30 Uhr die Guggaparty in Hohenems weiter. Tolle Tombola-Preise im Wert von über 10.000 Euro und weitere Überraschungen warten auf die Besucher. Beste Stimmung und Unterhaltung ist jedenfalls garantiert. Einlass ins Tennis.Event.Center ist ab 16.30 Uhr – EINTRITT FREI!

Sandra Hämmerle  
Emser Palast-Tätscher

## KALENDER

### 3. Woche

Sonnen-Aufgang 8.04 Uhr  
Sonnen-Untergang 16.57 Uhr

#### Montag, 16. 1.

Marcellus, Theobald, Roland, Ulrich

#### Dienstag, 17. 1.

Antonius Abt, Rosalinde, Leonie

#### Mittwoch, 18. 1.

Priska, Regina, Leonhard, Susanne

#### Donnerstag, 19. 1.

Heinrich, Dagobert, Knud, Mario, Pia

#### Freitag, 20. 1.

Fabian, Sebastian, Ursula, Ute

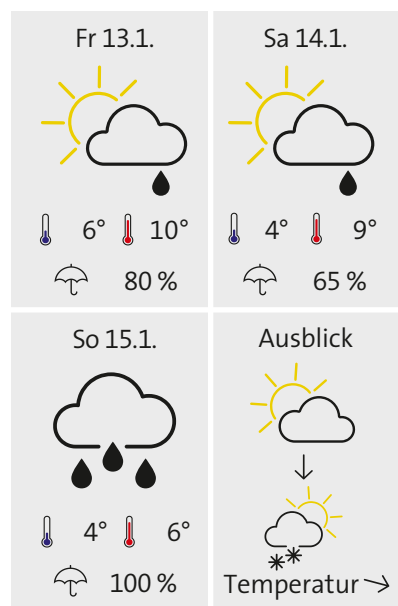
#### Samstag, 21. 1.

Meinrad, Agnes, Patroklus, Dietrich

#### Sonntag, 22. 1.

Vinzenz, Dietlinde, Dominik, Irene

## DAS WETTER



## DER MOND

Abnehmender Mond bis 20. Jänner.  
Problemwäsche; Fenster putzen;  
Obst- und Safttage; Blumen gießen;  
Pflanzen umtopfen; Nagelpflege;  
Einkochen; Obstbaumschnitt; Haare  
schneiden; Malerarbeiten; Bäume  
und Sträucher pflanzen; Baumschnitt;

# NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

## ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

### Hohenems

**Samstag, 14. Jänner 2023**

**Sonntag, 15. Jänner 2023**

Dr. Gabriele Summer

Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a

T 05576 74343

Sprechstunden für dringende Fälle an  
Samstagen, Sonn- und Feiertagen:  
jeweils von 10 bis 12 Uhr und von  
17 bis 18 Uhr.

### Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende

Fälle von 10 bis 11 Uhr und von

17 bis 18 Uhr geöffnet.

**Samstag, 14. Jänner 2023**

**Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr**

Dr. Johannes Eibensteiner

Götzis, Schulgasse 7,

T 05523 64960

**Sonntag, 15. Jänner 2023**

**Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr**

Dr. Werner Feuerstein

Altach, Achstraße 12a

T 05576 75050 oder 0664 9781071

## WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

### Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-  
arztes und außerhalb der Ordina-  
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von  
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

**Freitag, 13. Jänner 2023**

Dr. Maximilian Barta

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

**Montag, 16. Jänner 2023**

Dr. Christiane Burghard

Hohenems, Nibelungenstraße 30

T 05576 76076

**Dienstag, 17. Jänner 2023**

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

**Mittwoch, 18. Jänner 2023**

Dr. Maximilian Barta

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

**Donnerstag, 19. Jänner 2023**

Dr. Gabriele Summer

Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a

T 05576 74343

Bei Notfällen die Nummer 141  
anrufen!

### Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten  
ihres Hausarztes wenden Sie sich in  
dringenden, nicht bis zur nächsten  
Ordinationszeit ihres Hausarztes  
aufschiebbaren, Notfällen an die  
Nummer 141.

### Ordination geschlossen:

Dr. Reinhard Längle am 13. 1.

Dr. Werner Feuerstein 19. bis 20. 1.

## ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

### Hohenems

**Samstag, 14. Jänner 2023**

**Sonntag, 15. Jänner 2023**

Dr. Marcel Nigg

Dornbirn, Schwefel 91/B1

Die Anwesenheit des Zahnarztes  
in der Ordination jeweils  
von 17 bis 19 Uhr.

### Bezirk Feldkirch

**Samstag, 14. Jänner 2023**

**Sonntag, 15. Jänner 2023**

Thomas Kogler

Götzis, Feldgasse 3/2

Die Anwesenheit des Zahnarztes  
in der Ordination jeweils  
von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:  
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

# APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,  
Koblach und Mäder**

**Donnerstag, 12. Jänner 2023**  
Dienstbereitschaft für 24 Stunden  
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems,  
Schloßplatz 5

**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr**  
Oswald-Apotheke, Dornbirn,  
Moosmahnstraße 35  
Arbogast-Apotheke, Weiler,  
Walgaustraße 26

**Freitag, 13. Jänner 2023**  
Dienstbereitschaft für 24 Stunden  
von 8 bis 8 Uhr:

Stadtapotheke, Dornbirn,  
Marktplatz 3  
Montfort-Apotheke, Feldkirch,  
Reichsstraße 87

**Samstag, 14. Jänner 2023**  
Dienstbereitschaft für 24 Stunden  
von 8 bis 8 Uhr:

Arbogast-Apotheke, Weiler,  
Walgaustraße 26

**Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:**  
Nibelungen-Apotheke, Hohenems,  
Kaulbachstraße 5

**Sonntag, 15. Jänner 2023**  
Dienstbereitschaft für 24 Stunden  
von 8 bis 8 Uhr:

St. Martin-Apotheke, Dornbirn,  
Eisengasse 25  
Marien-Apotheke, Rankweil,  
Schleife 11

**Zusatzdienst von 10 bis 12 und  
von 17 bis 19 Uhr:**  
Elisabeth-Apotheke, Götzis,  
Zielstraße 28

**Montag, 16. Jänner 2023**  
Dienstbereitschaft für 24 Stunden  
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke "Zum heiligen Nikolaus",  
Altach, Achstraße 22a  
**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:**  
Vinomna-Apotheke, Rankweil,  
Stiegstraße 23

**Dienstag, 17. Jänner 2023**  
Dienstbereitschaft für 24 Stunden  
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,  
Hatlerstraße 25  
Vorderland-Apotheke, Sulz,  
Müsinenstraße 50

**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:**  
Apotheke Kaulfus, Hohenems,  
Schloßplatz 5

**Mittwoch, 18. Jänner 2023**  
Dienstbereitschaft für 24 Stunden  
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Messepark, Dornbirn,  
Messestraße 2  
Vinomna-Apotheke, Rankweil,  
Stiegstraße 23

**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:**  
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,  
Altach, Achstraße 22a

**Donnerstag, 19. Jänner 2023**  
Dienstbereitschaft für 24 Stunden  
von 8 bis 8 Uhr:

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,  
Kaulbachstraße 5  
**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr**  
Stadtapotheke, Dornbirn,  
Marktstraße 3  
Vorderland-Apotheke, Sulz,  
Müsinenstraße 50

[http://www.apotheker.or.at/  
internet/oeak/Apotheken.nsf/  
webApothekenSuche!ReadForm](http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm)



## SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

**Für Hohenems, Götzis, Altach,  
Koblach und Mäder**

**Samstag, 14. Jänner 2023**

**Sonntag, 15. Jänner 2023**

**7 bis 11 Uhr:**

Hohenems:  
KPV Hohenems, T 05576 42431

**Sonntag, 15. Jänner 2023**

**jeweils 7 bis 10.30 Uhr**

Kummenbergregion:  
KPV KAltach, T 0699 11818387

## NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

## TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

## REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

## INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

# BLACKOUT: „HÖCHSTENS 72 STUNDEN OHNE STROM“

Ein großflächiger, längerfristiger Stromausfall – ein sogenannter Blackout – würde unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen. Das Land Vorarlberg hat sich in einem langen, intensiven Prozess unter Einbindung unzähliger Stakeholder deshalb auf ein derartiges Szenario vorbereitet. Ein wesentlicher Meilenstein dieses Prozesses ist die nun vorliegende Informations-Broschüre, die sich an die Vorarlberger Bevölkerung richtet.

Einsatzkräfte und Sicherheitsorganisationen versuchen zwar, für derartige Krisenfälle vorzusorgen, allerdings sind gut vorbereitete Haushalte im Ernstfall sehr wichtig – Eigenvorsorge und Vorbereitung sind gerade bei einem Blackout von großer Bedeutung. Die Broschüre soll als Wegweiser dienen. Einerseits, um zu verstehen, wie breit die Auswirkungen eines Blackouts sind, andererseits aber auch um Checklisten und andere Hilfestellungen zu liefern, die Bestandteil einer jeden Notfallplanung sein müssen. In Vorarlberg sollte jeder Haushalt für mindestens 72 Stunden Vorsorge treffen, danach dürfte die Stromversorgung weitestgehend wiederhergestellt sein. Diese vergleichsweise kurze Dauer hängt mit der günstigen Ausgangssituation der Energieversorgung in Vorarlberg zusammen.

## Hohe Versorgungssicherheit

Mit einer Versorgungssicherheit von 99,99 Prozent zählt Österreich bei Strom zu den bestversorgten Ländern Europas und der Welt. Diese hohe Versorgungssicherheit kann aber durch unterschiedliche Einflüsse und Faktoren gefährdet sein.

Ein Blackout bedeutet in der Regel keinen Mangel an verfügbarer Energie, sondern den Ausfall des Netzes. Dieser passiert in Folge des Zusammenbruchs der Versorgungsspannung oder beispielsweise des Ausfalls von Leitungen. Möglich wäre aber auch ein unvorhergesehenes und starkes Ungleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch oder auch technische Gebrechen, Naturkatastrophen, Cyber- oder Terrorangriffe.

Anfang des Jahres 2021 ist Europa nur knapp an einem Blackout vorbeigeschrammt. Durch eine Überlastung kam es zum Leitungsausfall in Kroatien und folgend zu einer Kaskade an Ausfällen in Südosteuropa. Die Notfall-Mechanismen der Stromversorgung in ganz Europa haben gegriffen, wodurch ein Blackout letztendlich verhindert werden konnte.

Eines haben alle Krisen bzw. Katastrophen gemeinsam: Eine effiziente Katastrophenbewältigung kann nur durch das optimale Zusammenwirken der Einsatz- und Rettungsorganisationen, der Behörden, der Infrastrukturbetreiber und der Bürger ermöglicht werden. Um eine Ausnahmesituation gut zu bewältigen, ist daher jede Organisation und speziell jede einzelne Person aufgefordert, Vorsorge für ihren eigenen Bereich zu treffen.

## Vorteilhafte Situation Vorarlbergs im Ernstfall

Die allermeisten Ratgeber und Informationsbroschüren zum Thema Blackout geben als Devise vor, dass sich alle Betroffenen auf einen „14-tägigen Campingurlaub“ einstellen sollten und sich entsprechend mit Vorräten, Medikamenten etc. eindecken. Vorarlberg befindet sich in einer außergewöhnlichen, komfortableren Position. Bei einem Blackout sind nur bestimmte Kraftwerke in der Lage, die Stromversorgung vollständig autonom wiederherzustellen. Die betreffenden Werke vkw-Kraftwerke funktionieren gewissermaßen wie eine Starterbatterie im Auto. Dieser Vorgang wird als „Schwarzstart“ bezeichnet. Für einen solchen Schwarzstart eignen sich in erster Linie Wasserkraftwerke wie das kürzlich eröffnete Pumpspeicherkraftwerk Obervermuntwerk II. Den Netzkunden in Vorarlberg kommt dadurch eine hohe Versorgungssicherheit und schnellstmögliche Stromwiederversorgung im Falle eines Störungsereignisses zu Gute.

In Vorarlberg wird den Menschen deshalb empfohlen, sich für 72 Stunden mit dem Notwendigen zu versorgen. Danach muss man weitere vier Tage lang mit Unterbrechungen der Stromversorgung rechnen.



Weitere Infos unter [www.vorarlberg.at/blackout](http://www.vorarlberg.at/blackout)

## Umfangreicher Prozess unter Einbindung aller relevanten Stakeholder

Die Broschüre hat in erster Linie den Zweck, einfache und komprimierte Informationen und Handlungsanleitungen zur bestmöglichen Vorbereitung für die Bürger zur Verfügung zu stellen. Die Auswirkungen eines Stromausfalls sind enorm. Es gibt keinen Lebensbereich, der nicht davon betroffen wäre. Vom Straßenverkehr über den Lebensmittelhandel, Bankomaten, Apotheken, Notrufe, Trink- und Abwasserversorgung, Heizung, Kommunikation inklusive Notrufe, Tankstellen etc. – alle diese selbstverständlichen Dienstleistungen funktionieren nicht mehr.

## Checklisten zur Vorbereitung

In der Broschüre enthalten sind Checklisten, die im Ernstfall helfen, aber vor allem zur individuellen Vorbereitung dienen sollen. Jeder Haushalt hat ganz spezifische Voraussetzungen und deshalb auch ganz unterschiedliche Herausforderungen zu beantworten. Umso wichtiger ist die rechtzeitige Vorbereitung: Welches Heizungssystem wird verwendet? Wie wird der Herd betrieben (Strom, Gas, Holz etc.)? Gibt es elektronische Alarmanlagen, Zutritts- oder Überwachungssysteme?

Diese Fragen muss jeder Haushalt für sich beantworten und die jeweiligen Vorbereitungen treffen. Manche Fragen können aber nur über die Gemeinde beantwortet werden. Etwa die Fragen, ob eine Abwasserentsorgung trotz Stromausfall möglich ist?

Gibt es etwa ein natürliches Gefälle oder muss die Entsorgung über Pumpwerke passieren, die dann eben nicht mehr funktionieren würden? Oder ob die Trinkwasserversorgung noch funktioniert?

Um diese Fragen beantworten zu können, sind die Gemeinden dazu angehalten, die entsprechenden Informationen auf ihren Webseiten auszuweisen. Je nach technischer und geografischer Situation kann es nämlich in ein und derselben Gemeinde zu unterschiedlichen Voraussetzungen kommen.

Gemeinden haben eine wichtige Rolle als erste Ansprechpartner – Notrufmeldestellen und Betreuungsstellen werden eingerichtet.

## SICHERHEIT

# TIPPS FÜR SKITOUREN-ANFÄNGER

**Gemeinsam mit Freunden durch tief verschneite Winterlandschaften marschieren und traumhafte Powderabfahrten genießen, genau das lockt viele Skitourengeher in die Berge.**

Doch besonders für Anfänger kann es bei diesem komplexen Sport aber schnell zu riskanten Situationen kommen. Deshalb hat „Sicheres Vorarlberg“ wertvolle Tipps für dich zusammengestellt:

### Skifahren als Basis

Nur wer seine Skier, bei allen Schneesituationen, auch bei der Abfahrt im Griff hat, ist sicher unterwegs. Übe daher deine Skitechnik im Skigebiet. Fahre immer wieder neben der Piste in gesichertem, aber unpräpariertem Gelände. Such dir auch verspurte Hänge aus und lerne so, bei schlechteren Verhältnissen kontrolliert zu fahren. Am besten holst du dir bei einem Fahrtechniktraining Tipps von Experten.

### Richtige Ausrüstung

Egal welcher Skitourerentyp du bist, lass dich von einer qualifizierten Person zur für dich passenden Ausrüstung beraten. Sobald du dich abseits gesicherter Pisten bewegst, gehört auch die Notfallausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) standardmäßig dazu. Eine Skitourenausrüstung ist nicht gerade billig, pflege sie daher regelmäßig.

In der Regel fallen große Teile der Festnetz- und Mobiltelefonie und das Internet im Falle eines Blackouts nach kurzer Zeit (maximal 30 Minuten) aus. Das betrifft auch das Absetzen von Notrufen. Diese können dann in eigens eingerichteten Notrufmeldestellen getätigt werden. Informieren Sie sich auf der Website Ihrer Gemeinde, wo diese Notrufmeldestellen eingerichtet sind. In der Regel werden die Feuerwehrhäuser diese wichtige Aufgabe übernehmen. RFL und Polizei-notrufstelle funktionieren weiterhin und können die Rettungskette in Gang setzen.

### Pistentouren zum Start

Egal ob zum Saisonstart oder für komplette Skitouren-Anfänger: Pistenskitouren sind ideal, um in die Sportart einzusteigen. Neulinge können sich hier auf das richtige Gehen konzentrieren. Beachte aber die geltenden Regeln für Pistentourengeher. Taste dich langsam von der Pistenskitour ins Gelände vor. Für Anfänger gilt, maximal bis zur Lawinenwarnstufe zwei ins freie Gelände zu gehen.

### Hol dir das nötige Wissen

Die richtige Notfallausrüstung hilft dir nicht dabei, ein Lawinenunglück zu vermeiden. Erst das notwendige Wissen und die Erfahrung helfen dir, das Risiko möglichst gering zu halten. Vor der ersten Tour im Gelände solltest du daher auf jeden Fall einen entsprechenden Kurs machen. Kursangebote findest du bei vielen Alpinorganisationen, Skischulen und bei Bergführern. Diese begleiten dich auch gerne bei geführten Touren.

### Lass dich nicht stressen

Der oder die Langsamste gibt am Berg das Tempo vor! Startest du zu schnell in eine Tour, wirst du schneller müde und kannst nicht so weit gehen. Wähle daher ein für dich passendes Tempo und gehe dieses kontinuierlich weiter. Mach regelmäßig Pausen und vergiss nicht zu trinken.

Weiters richten die Gemeinden Betreuungsstellen ein. Sie sind ein Anlaufpunkt für die Bevölkerung. Hier werden die wichtigsten Informationen gesammelt und weitergegeben. Auch eine medizinische Grundversorgung wird nach Möglichkeit eingerichtet.

Die Detailinfos, welche Vorbereitungen Ihre Gemeinde bereits getroffen hat und wohin Sie sich im Bedarfsfall wenden können, finden Sie auf den jeweiligen Gemeinde-Websites.



Am Ende ist das Ziel einer jeden Tour nicht der Gipfel, sondern wieder gesund zu Hause anzukommen. Nimm alle Mitglieder deiner Gruppe ernst, wenn sie Bedenken äußern. Hör auf dein Bauchgefühl und behalte bei jeder Skitour die Option umzudrehen im Hinterkopf. So steht einem unvergesslichen Tag im Schnee nichts mehr im Wege.

## NEUJAHRSKONZERT DES TONART JUGENDSINFONIEORCHESTERS

Zum 27. Mal präsentierten der Lions Club Hohenems und die tonart Musikschule zwei festliche Konzerte zum Jahreswechsel. Und bereits zum 25. Mal stand Markus Pferscher aus Hohenems als Dirigent vor seinem Orchester, das zweimal in der ausverkauften Kulturbühne AMBACH brillierte.

Souverän moderiert von den Orchestermitgliedern Johanna Fend aus Koblach und Sandro Kemter aus Hohenems begann das Konzert. Das Programm überraschte mit vier Solisten aus den eigenen Reihen. Zuerst begeisterte Anja Bodlak aus Altach mit Camille Saint-Saëns' Romanze op. 48. Sie lernte bis zum Eintritt ins Musikgymnasium bei Wanda Varga an der tonart Musikschule. Seit Sommer 2022 ist sie Konzertmeisterin des Orchesters.

Dann überzeugte Sophia Schiestl aus Hohenems am Violoncello, anfänglich Musikschülerin von Wolfgang Mayer, mit „Kol Nidrei“ von Max Bruch und mit ihrem überaus großen musikalischen Können.

Claus Rädler, diesjähriger Präsident des Lions Clubs, spürte in seiner ungewöhnlichen Rede dem Herzschlag als der elementaren „Melodie des Lebens“ nach und verglich eindrucksvoll das Hinhören und Reagieren als Arzt mit dem künstlerischen Tun im Orchester.

Mit einer Eigenkomposition ließ der 19-jährige Klavier Pianist Alexander Swoboda aufhorchen. Er lernt seit vielen Jahren bei Birgit Steiner an der tonart Musikschule. Den Klavierpart spielte er selbst und seine Leidenschaft für romantische Musik kam überschäumend zur Geltung.

Mit Friedrich Guldas Cellokonzert setzte Jakob Mathis aus Klaus am Violoncello virtuos und erfrischend „rockig“ fort. Viele Jahre Schüler von Wolfgang Mayer, besucht er derzeit das Musikgymnasium. Das Publikum bedankte sich mit Standing Ovations.

Markus Pferscher dankte auf berührende Weise seinen Musikern und stellte jene vor, die ihr erstes Neujahrskonzert bestritten haben: Florian Asanger, Luisa Breuß, Elisabeth Bröll, Christina Elender, Aurelia Frainer, Lilly Giesinger, Hannah Jäger, Katharina Keckeis, Clara Madlener, Pius Marte, Julian Meznar, Elias Müller, Ruth Neyer, Hannah Preißl, Theresa Pürzl, Hannah Schönfelder und Saramina Schwela.

Der Donauwalzer und der ebenso liebgewonnene „Radetzky marsch“ bildeten den Abschluss des freudig umjubelten Neujahrskonzerts.



Weitere Infos unter [www.tonartmusikschule.at](http://www.tonartmusikschule.at) (Foto: Bernhard Forti).



# BATTERIEN IM RESTABFALL: NICHT NUR VERSCHWENDET UND „UNSAUBER“, SONDERN AUCH GEFÄHRLICH!

Leider werden immer noch zu viele Batterien und Akkus im Restabfall entsorgt. Abgesehen von der Ressourcenverschwendung bringt dies einige Gefahren mit sich.

So können bei unsachgemäßer Entsorgung giftige Emissionen oder Brände entstehen. Getrenntes Sammeln von (Lithium-)Batterien und Akkus hilft also nicht nur dabei, die Ressourcen und die Umwelt zu schonen, sondern schützt gleichzeitig auch unsere Gesundheit.

Dazu gilt es lediglich, ein paar Punkte zu beachten, die im Handumdrehen umgesetzt sind:

- Batterien keinesfalls im Restabfall entsorgen.
- Alte Gläser mit Schraubverschluss sind ideale Batterien-Sammelgläser.

- Lithium-Batterien und Akkus von herkömmlichen Batterien getrennt sammeln und die Pole abkleben.
- Batterien und Akkus bei entsprechenden Sammelstellen abgeben.

Mit eigenen Aufklebern für Batterien-Sammelgläser ist das richtige Sammeln und Trennen ganz einfach. Auf Gläser mit Schraubverschluss (z. B. Gurken- oder Honiggläser) wird je ein Aufkleber für Lithium-Batterien und für herkömmliche Batterien angebracht.

In die Gläserdeckel wird ein Loch eingeschlagen, damit eventuell entstehende Gase entweichen können. Alte Gerätebatterien und Akkus können überall dort zurückgegeben werden, wo sie auch gekauft werden.

Sammelboxen finden sich beispielsweise im Handel, in Supermärkten, Drogeriemärkten, im Elektrohandel oder in Baumärkten.

Selbstverständlich können Batterien und Akkus für die korrekte Entsorgung auch bei den Sammelstellen in den Gemeinden (ASZ, Werkhof etc.) abgegeben werden.



Mit eigenen Aufklebern für Batterien-Sammelgläser ist das richtige Sammeln und Trennen ganz einfach (Foto: Philipp Mück/Gemeindeverband).

## AMTLICHE MITTEILUNG

### LUFTREINHALTEVERORDNUNG

**Die Verordnung der Landesregierung über die Luftreinhaltung hinsichtlich Heizungsanlagen (Luftreinhalteverordnung) wurde novelliert. Die bedeutendsten Neuerungen sind:**

1. Grundsätzlich sind alle Heizungsanlagen einer Überprüfung gemäß Luftreinhalteverordnung zu unterziehen (Feuerungsanlagen).
2. Die Errichtung, die Stilllegung, die Wiederaufnahme des Betriebes nach einer Stilllegung, den Abbau und wesentliche Änderungen einer Zentralheizungsanlage sind bei dem von der Gemeinde bestellten Organ (Kaminkehrer) anzuzeigen.
3. Analog zu Gas- und Öl befeuerten Zentralheizungsanlagen, müssen nun auch alle Holzzentralheizungen, unabhängig von Alter und Betriebsdauer, einer Abgasmessung unterzogen werden, welche vom zuständigen Überwachungsorgan (Kaminkehrer) durchgeführt werden muss. Dabei dürfen die gesetzlichen Grenzwerte nicht überschritten werden.
4. Holzzentralheizungen ohne Puffer dürfen nicht mehr betrieben werden.

Weitere Details und Informationen sind dem Luftreinhaltegesetz bzw. der Luftreinhalteverordnung in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

## SPENDENÜBERGABE ZU WEIHNACHTEN

Bereits traditionell konnten Günter Vonblon und Werner Huber von der Bruderschaft St. Anna und St. Arbogast sowie Harald Schwarzer von den Lions Rheintal amKumma einigen Mitbürgern eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen.

Über die Sozialabteilungen der Gemeinden amKumma erhielten dreißig bedürftige Familien und Personen je € 300 als Aufbesserung ihres geringen Einkommens.



## WELTWEIT IN NEUE KULTUREN EINTAUCHEN

Die „aha“-Auslandsmesse „welt weit weg“ findet am Freitag, dem 20. Jänner 2023, von 13 bis 17 Uhr im WIFI Dornbirn statt.

Zahlreiche Organisationen informieren über ihre Programme und Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen im Ausland. „Die Besucher können sich so einen guten Überblick über die vielen Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte verschaffen. Neu dabei sind diesmal auch Organisationen, die über Freiwilligeneinsätze in Vorarlberg oder Österreich informieren – eine echte Alternative für jene, die es nicht unbedingt ins Ausland zieht“, informiert Andrea Thaler vom „aha“.

Folgende Organisationen haben ihre Teilnahme bereits zugesagt: AFS, AIFS, Cultural Care Au Pair, Digital Pioneers, EF Sprachreisen, ESK-Freiwilligendienst (aha), Freiwilliges Umweltjahr, Internationale Freiwilligeneinsätze CÖ gemeinnützige GmbH, Rotary International, Soziale Berufsorientierung Vorarlberg, Volontariat bewegt und WeltWegWeiser.



[www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)

### Insidertipps von Jugendlichen

Neben den Organisationen sind auch junge Menschen vor Ort, die bereits Erfahrungen im Ausland gesammelt haben und von ihren Erlebnissen erzählen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.aha.or.at/welt-weit-weg](http://www.aha.or.at/welt-weit-weg) – die Seite wird laufend aktualisiert.

**Das neue Jahr ist noch nicht alt und schon sind auf Vorarlbergs Straßen winterharte Radler unterwegs. So viel Einsatz gehört belohnt!**

„Österreich radelt“ verlost unter allen, die sich zum Winterradeln anmelden und Kilometer eintragen, wöchentlich 120-Euro-Gutscheine für Bio-Hotels in Österreich sowie Raincombis (Regenoveralls).

Auch in Vorarlberg haben alle, die bis zum Ende der Aktion am 10. Februar 2023 mindestens 50 Kilometer radeln und die Kilometer auf „Vorarlberg radelt“ eingetragen haben, zusätzlich die Chance, praktische „All Tag ufm Rad“-Regenponchos zu gewinnen.

Wer noch nicht mitmacht, gleich anmelden unter: [vorarlberg.radelt.at](http://vorarlberg.radelt.at) und neben den Preisen zudem seiner Gesundheit etwas Gutes tun. Radfahren stärkt nämlich das Immunsystem, baut Stress ab und aktiviert den Kreislauf. Mitmachen lohnt sich somit gleich mehrfach!



# WINTER RADIUS

11.11.22 –  
10.02.23

Kostenlose Anzeige



## Fit durch den Winter

Jetzt informieren und anmelden:  
[www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at)






Mobilitätspartner  
von **VMOBIL**



**klimaaktiv**  
mobil

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

INFO

## DIE KOSTENLOSE ABFALL-APP

**Nie wieder einen Abfalltermin versäumen und die wichtigsten Abfall-Informationen auf einen Blick.**

Jetzt ganz unkompliziert auf Ihrem Smartphone mit der abfallv-App. Kostenlos in den App-Stores für Apple und Android-Systeme erhältlich.



SICHERHEIT

## BROSCHÜRE “BLACKOUT IN VORARLBERG”

Das Land Vorarlberg hat am 10. Jänner 2023 eine Notfallplanung zur eigenständigen Vorbereitung auf einen Blackout veröffentlicht.

Die neue Blackout-Broschüre enthält alle wichtigen Informationen und Handlungsempfehlungen für den Fall eines großflächigen, längerfristigen Stromausfalls in Vorarlberg. Die Informations-Broschüre hilft dabei, den eigenen Haushalt bestmöglich auf den Ernstfall vorzubereiten. Die Vorarlberger Einsatzkräfte und Sicherheitsorgane haben bestens für ein solches Szenario vorgesorgt – dennoch ist die Eigenvorsorge und Vorbereitung von größter Bedeutung. Daher enthält die Broschüre auch eine befüllbare Seite für die eigene Notfallplanung.

### Gemeinde Koblach gut gerüstet

Die Gemeinde Koblach ist für einen Ausfall des Stromnetzes bestens gewappnet. Unter anderem wurde dazu mit der Gemeindeeinsatzleitung eine Notfallübung abgehalten, um für den Ernstfall gut aufgestellt zu sein. Um alle Koblacher gut für die Eigenversorgung vorzubereiten, stellt die Gemein-



de alle Informationen und die neue Broschüre auf [www.koblach.at](http://www.koblach.at) unter der Rubrik „Leben in Koblach – Sicherheit und Katastrophenschutz – Stromausfall“ zur Verfügung.



QR Code mit der Handykamera scannen und direkt zur Broschüre gelangen

UMWELT

## ABHOLUNG GELBE SÄCKE BEI WOHNANLAGEN

Nächste Abholung bei Wohnanlagen am Mittwoch, 18. Jänner 2023.



Die Säcke bitte nicht vor Dienstagabend hinausstellen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gelben Säcke am Mittwochmorgen bereits ab 6.00 Uhr eingesammelt werden.

INFORMATION

## UNTERKÜNFTE FÜR GEFLÜCHTETE

Bgm. Gerd Hölzl, LR Christian Gantner, Vertreter der Caritas und die Polizei laden gemeinsam zu einem Info-termin am 20. Jänner 2023 ein.

Es wird vor Ort informiert und Fragen der Anrainer beantwortet:

- **Letten 3** (ehem. Schlosserei, Unterbringung von max. 15 Personen):  
**Freitag, 20. Jänner, 14.00 Uhr**
- **Au 14** (ehem. Gasthaus Sternen, Unterbringung von max. 30 Personen):  
**Freitag, 20. Jänner, 16.00 Uhr**

# FEUERWEHR

## HAUSSAMMLUNG DER ORTSFEUERWEHR



Die Ortsfeuerwehr Koblach bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern aus Koblach für die Großzügigkeit bei der Haussammlung im Herbst 2022!

Die Ortsfeuerwehr wünscht Ihnen für das neue Jahr 2023 alles Gute.

In Notfällen erreichen Sie uns wie gewohnt über die Notrufnummer 122.

Allfällige Anfragen zu Mitgliedschaften, Ratschläge oder sonstige Anfragen gerne per E-Mail an: [office@ofkoblach.at](mailto:office@ofkoblach.at)



## RÜCKBLICK DES BÜRGERMEISTERS AUF DAS 2. HALBJAHR 2022

- **Kinderbetreuung:** Eine wachsende Bevölkerung bedeutet auch mehr Kinder, was wiederum mehr Kindergarten- und Kinderbetreuungsgruppen sowie mehr Pädagoginnen erforderlich macht und auch mehr Verwaltungsaufwand bedeutet. Die Gemeinde investiert erhebliche Ressourcen, um dieser Herausforderung gerecht zu werden.
- **Katastrophenschutz:** Das Hochwasser im August hat große Schäden an privaten und öffentlichen Gebäuden verursacht. Durch das beherzte Eingreifen unserer Ortsfeuerwehr, Partnerwehren & freiwilligen Helfern konnte größeres verhindert werden. Vorsorge für den lokalen Hochwasserschutz wird u.a. durch die Neuschaffung von Retentionsflächen getroffen.

Beim Großbrand im Gewerbegebiet Anfang November waren die Koblacher Florianijünger extrem gefordert. Mit professionellem Vorgehen konnte ein Übergreifen der Flammen auf Nachbargebäude verhindert werden. An dieser Stelle richte ich meinen Dank an alle Feuerwehrleute für ihren selbstlosen Freiwilligendienst an der Allgemeinheit.

- **Waldbewirtschaftung:** Das Eschentriebsterben und der Borkenkäferbefall setzten Koblachs Wäldern zu. Mit gezielter Holzentnahme und somit der Förderung des Wachstums von weniger anfälligen Gehölzen wird dem entgegengewirkt.
- **Radwege und öffentlicher Verkehr:** Die Radschnellverbindung zwischen den Regionen amKumma und Vorderland nimmt Form an. Ein Großprojekt, das noch viele Hürden nehmen muss. Der erste Schritt ist der Neubau des Bahnhofs in Klaus und die Umgestaltung des Busplatzes sowie die Radweganbindung nach Koblach.
- **Sportanlage Lohma:** Anfang Juli fanden sich FC-Vorstandsmitglieder, politische Funktionäre, Vertreter der Handwerksunternehmen sowie Anrainer zur Firstfeier ein. Mit Ende September konnten die Arbeiten am Fußballfeld abgeschlossen werden, zum Jahreswechsel war im Gebäude der Estrich verlegt und die Asphaltierung im Außenbereich abgeschlossen. Der Innenausbau mit Trockenbau, Lüftungs- und Liftanlage sowie Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen liegen bestens im Zeitplan. Die Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2023.
- **Räumlicher Entwicklungsplan (REP):** In einem gemeinsamen Prozess von Gemeindepolitik, Verwaltung und Bevölkerung wurde der neue REP erarbeitet und im Herbst durch die Gemeindevertretung beschlossen. Er dient als Leitfaden für die künftige Gemeindeentwicklung in baulicher, ökologischer, sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht.
- **Krömlmarkt:** Der bestens besuchte, erste Weihnachtsmarkt seit drei Jahren war ein starkes Zeichen für ein gelebtes und funktionierendes Miteinander der zahlreichen Ehrenamtlichen in unserer Dorfgemeinschaft. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!
- **Verwaltung:** Wir dürfen uns über die nötige Verstärkung unseres Teams mit motivierten Fachkräften in den Bereichen Gebäudemanagement, Offene Jugendarbeit und Kindergartenkoordination freuen. Die neuen Mitarbeiter:innen werden in den kommenden Ausgaben des Gemeindeblatts vorgestellt.

Insgesamt sehe ich für Koblach viele bereits hervorragend funktionierende Abläufe sowie eine positive Weiterentwicklung. Ein Ende der Pandemie ist in Sicht. Und auch wenn uns die geopolitische Lage vor viele Herausforderungen stellt – Koblach ist und bleibt ein sicheres Zuhause mit hoher Lebensqualität. Ich wünsche Ihnen ein gesundes und gutes Jahr 2023!

Gerd Hölzl, Bürgermeister

# KULTUR KOBBLACH NEUJAHRSKONZERT

**Erstmals luden der Verein Kultur Kobblach und die Gemeinde am 8. Jänner 2023 zum musikalischen Auftakt ins neue Jahr.**

So konnten Obmann Hansjörg Ellensohn und Bürgermeister Gerd Hölzl mit dem Auftritt des Männerchors Frohsinn und dem international angelegten Programm des 11-köpfigen Montfort-Kammerorchesters einen würdigen Rahmen bieten. Zu Beginn

luden die Sänger unter der Leitung von Gudrun Urban-Nachbaur einerseits zum „Platz an der Sonne“ (Musik Udo Jürgens), um dann aber auch mit „Auf amol isch Winter worn“ den lang erwarteten Winter musikalisch in die DorfMitte zu holen. Im Anschluss gingen dann im wahrsten Sinne die Musiker des Monfort-Kammerorchesters auf: Unter der Leitung von Alexandr Karakhanyan (wohnhaft in den Stra-

ßenhäusern) wurde ein internationales Programm geboten, welches mit Mozart, Strauss, Tschaikowski oder Piazzolla aufwartete. Nach einem begeisterten Schlussapplaus wechselte das zahlreich erschienene Publikum bestens gelaunt zum gemütlichen Teil des Abends, bei welchem das Gemeinde- und Vereinsteam sympathisch den Getränke-Service übernahm.



Fotos: Arno Meusburger

## 27. ORTSVEREINSTURNIER IM KEGELSPORTZENTRUM

Beim Ortsvereinsturnier des SKC Bergfalken konnten die Koblacher Vereinsmitglieder am 7. und 8. Jänner in die Vollen gehen.

7 Damenteams sowie 17 Herren und 4 Seniorenmannschaften waren genannt. Bei den Damen siegte das Frau-

enteam des Männerchors mit Melanie Brückler, Gabi Högger, Anneliese Brückler und Livani Bogorny. Der Sieger der Herrenrunde war die Mannschaft Musik 1 mit Alexander und Andreas Bolter, Gerd Riegler und Wolfgang Häusle. Die Senioren 1 mit Otto Sieber,

Walter Ellensohn, Rosario Pappardo und Anton Nägele konnten diese Runde für sich entscheiden. Insgesamt war es wieder ein riesiger Spaß für Groß und Klein bei bester Bewirtung durch das Gastro-Team der Kegler.



# CHRISTBAUM-HAUFEN WURDE ZUR „HÜPFBURG“

Auch heuer hat sich die Christbaum-Rücknahme durch die Funkenzunft bewährt, zahlreiche Familien verbanden die Abgabe ihres Baums mit einem Spaziergang.

Bei strahlendem Sonnenschein nutzten die Kinder den immer größer werdenden Haufen aus ausgedienten Christbäumen bald als Hüpfburg und Abenteuerspielplatz. Für viele Eltern

war dies eine ideale Gelegenheit, bei einem Getränk einen gemütlichen „Neujahrs-Plausch“ mit anwesenden Nachbarn und Freunden abzuhalten. Christbäume am Straßenrand werden weiterhin nicht eingesammelt, sie können noch bis 15. Jänner 2023 im Kesselgut bei der White Buffalo Ranch gegenüber der Landwirtschaft Alwin Marte deponiert werden.



**KOBLA**  
dahoam

## BECKENBODEN TRAINING

- Kursort: Haus Soziale Dienste, Koblach Wegeler 10, 1. Stock  
 - Beginn: Montag 16.01.2023 jeweils 9.00 - 10.00 Uhr  
 - Ausweichtermin: abends 17.30 - 18.30 Uhr  
 - Anmeldung bei: Christine T 0664 5027761

**FIT INS NEUE JAHR!**

Mit Beckenbodentraining Stabilität der Körpermitte festigen, davon profitiert jede sportliche Tätigkeit und das allgemeine Wohlbefinden! Präventiv, bevor sich ein Leiden bemerkbar macht.

Freue ich mich auf rege Teilnahme!

**Wir wollen noch lange FIT sein!!!**

## FUNDAMT

Sie haben etwas verloren?  
 Werfen Sie doch einen Blick auf [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

## SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.  
 Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

### Bischof Erwin Kräutler

- Zum Gedenken an Herrn Pfr. Herbert Buhri von Frau Anna Marte und Frau Maria Mähr € 50,-
- Zum Gedenken an Herrn Walter Amann von Frau Brunhilde Frischke € 50,-

### Kranken- und Altenpflegeverein und mobiler Hilfsdienst Koblach

- Zum Gedenken an Herrn Walter Amann, von Familie Harald und Anita Minatti € 20,-, von den Diesenäuele Festteilnehmern € 50,-
- Zum Gedenken an Herrn Herbert Brandl, von den Nachbarn Annemarie Raineri mit Familie € 20,-, Herr Franz Asanger € 10,-
- Zum Gedenken an Paul Nussbaum, von Familie Rita und Leo Meusburger € 20,-
- Zum Gedenken an Johann Amann, von Familie Rita und Leo Meusburger € 20,-

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“



# KIRCHLICHE NACHRICHTEN

## Donnerstag, 12. Jänner

Das Pfarrbüro bleibt geschlossen.

## Freitag, 13. Jänner

17.00 Uhr Ministranten-Treffen  
im KUM

## Samstag, 14. Jänner

10.00 Uhr Unterwegs durch das  
Kirchenjahr: Eine Veranstaltung für  
junge Menschen von 8 bis 14 Jahren  
im KUM

## Sonntag, 15. Jänner –

### 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit  
Gedenken der Verstorbenen des  
Monats Jänner der letzten drei Jahre:  
†2020

Josef Sandholzer, Wegelersfeld,  
Jg. 1926

Sr. Ermelinde Krätzler,

Röthenbach im Allgäu, Jg. 1940

Olga Mathis, Diesenäuele, Jg. 1935

Herlinde Bolter, Kirchweg, Jg. 1941

Bernhard Heinzle, Diesenäuele,

Jg. 1942

†2021

Adelheid Burtscher, Satteins, Jg. 1938

Dietmar Larcher, Stab, Jg. 1950

Kollekte für die Kirchenrenovierung.

Anschließend Sonntagskaffee,  
zusätzlich gibt es Suppe im KUM.

## Montag, 16. Jänner

19.00 Uhr Bibel teilen – Glauben  
teilen - Leben teilen im KUM

## Mittwoch, 18. Jänner

18.15 Uhr Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr Eucharistiefeier

19.45 Uhr Sitzung des  
Pfarrgemeinderates im KUM

## Freitag, 20. Jänner

8.00 Uhr „Gommer zemma!?“

Morgenlob mal (wo)anders

„Komm, wir gehen an einen Ort, wo  
du dich ein wenig ausruhen kannst!“

Wir treffen uns vor der Kirche und

gehen gemeinsam auf den Weg.

Bei Regenwetter sind wir im

Altarraum.

## Sonntag, 22. Jänner –

### 3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Eucharistiefeier

## Sternsinger

Am 4. und 5. Jänner waren unsere  
Sternsinger unterwegs.

Durch ihren Einsatz konnten wir den  
tollen Betrag von € 12.570,- an die  
Dreikönigsaktion überweisen.

Allen Spendern ein Herzliches „Danke-  
schön“. Danke auch allen Kindern,  
Jugendlichen und Erwachsenen, die  
an der Sternsingeraktion beteiligt  
waren. Das Kirchenopfer vom Drei-  
königstag in der Höhe von € 609,56  
haben wir an die „Missio“ weitergelei-  
tet. Auch dafür herzlichen Dank.

## Firmung 2023

Die Firmvorbereitung startet im Feb-  
ruar mit der persönlichen Anmeldung.  
Alle Koblacher Jugendlichen, die im  
Zeitraum 1. September 2005 bis 31.  
August 2006 geboren und bei der  
Kirche gemeldet sind, bekommen im  
Jänner 2023 eine persönliche Ein-  
ladung von der Pfarre. Andere Jugend-  
liche (geb. vor dem 31. August 2006),  
die sich gerne in Koblach firmen las-  
sen möchten, bitten wir sich im Jän-  
ner 2023 bei Pastoralassistentin The-  
resa Wegan (T 0676 832408324)  
zu melden. Der Firmtermin ist am  
4. November 2023.

## Informationen aus den Pfarren der Region amKumma

### Pfarre Götzis

Angela Leu, Religionslehrerin in  
Bludenz, Bings und Braz, stellt in den  
Gottesdiensten am 14. Jänner 2023  
um 18.30 Uhr und 15. Jänner 2023  
um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche ihr  
Herzens-Projekt, die Schulbildung  
in Tansania vor.

### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro bleibt am Donnerstag,  
12. Jänner geschlossen!

Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrbüro T 05523 52271 oder

T 0676 832408186,

pfarramt.koblach@utanet.at

### Pfarrmoderator Romeo Pal

T 0676 832408185,

romeo.pal@utanet.at

### Pastoralassistentin Theresa Wegan

T 0676 832408324,

theresa.wegan@koblach-maeder.at

**Homepage:** Sie finden uns unter  
[www.pfarre-koblach.at](http://www.pfarre-koblach.at)

# VEREINSANZEIGER

## Treffpunkt Tanz

Heute schon getanzt? Wir bewegen  
uns jeden Freitag mit Begeisterung zu  
den Klängen aus der ganzen Welt mit  
verschiedenen Choreografien (kein  
Partner erforderlich). Wann: Freitag  
13. Jänner 2023, 17.00 bis 18.30 Uhr.  
Wo: Räumlichkeiten der Kinderbe-  
treuung im UG des Gemeindezent-  
rums (Eingang Gemeindearzt). Kos-  
ten: Der erste Besuch gilt als Schnup-  
perstunde, 10 Abende kosten € 65,-.  
Kontakt: Karolina Müller, T 0650 9038970.

## Pensionistenverband Ortsgruppe Koblach

Am 18. Jänner 2023 haben wir wie  
gewohnt unseren Hock um 14.30 Uhr  
in der Harmonie. Am 21. Jänner 2023  
um 15.00 Uhr haben wir gemeinsam  
mit der Kummenberg-Region und  
Klaus/Weiler einen Neujahrsempfang  
im Foyer der Mittelschule Klaus. Prof.  
Dr. Reinhard Haller hält einen Vortrag  
über „Das Wunder der Wertschät-  
zung“. Anmeldungen bei Regina  
T 0664 1545266.

## RheSiNat

Liebe Freunde & Mitglieder von RheSi-  
Nat! Einladung zur Faschingsplau-  
derien bei Kaffee, Kuchen und Sonstiges.  
Dazu im Hintergrund „heiße &  
kalte“ Rhein-Rhesi Fotos. Wann:  
Samstag, 21. Jänner 2023, 14.00 Uhr  
Wo: Union Schützenverein, Siedlung  
4, Koblach. Bitte um Anmeldung bis  
19. Jänner bei Doris Kathan T 0676  
9318 023 oder per E-Mail: [doris.kathan@gmail.com](mailto:doris.kathan@gmail.com). Auf euer Kommen  
freut sich der Vorstand von RheSiNat -  
Verein für Sicherheit & Natur.

## Seniorenbund Ortsgruppe Koblach

Lech Classic Festival, August 2023: Es  
ist uns wieder gelungen ein Karten-  
kontingent zu reservieren. Konzert-  
abend am Mittwoch, 2. August 2023,  
17.00 Uhr u.a. mit dem „Klavierkon-  
zert Nr. 18“ von Mozart und der „Nuss-  
knackersuite“ von Tschaikowsky.  
Konzertkarten inkl. Bus, Mittwoch,  
2. August: € 55,-, Samstag, 5. August  
2023, 17.00 Uhr unter dem Motto  
„Mozart: virtuos-vokal-instrumental“  
u.a. mit drei Konzertarien und dem  
„Krönungskonzert“. Konzertkarten  
inkl. Bus Samstag, 5. August: € 65,-.  
Bestellungen ab sofort per E-Mail an  
[jochen.berg@vol.at](mailto:jochen.berg@vol.at) oder T 0650  
3103470 (17.00 – 19.00 Uhr).